

Jahresbericht 2017

Mirko Braunheim, stellvertretender Leiter der Feuerwehr, beim Neujahrsempfang 2018

- 6167 Einsätze im Jahr 2017

Die Notfallrettung hat mit 3343 Einsätzen einen Anteil von deutlich mehr als der Hälfte

2092 Krankentransporte

122 Brandeinsätze

549 Technische Hilfeleistungen

61 medizinische Erstversorgungen durch die Feuerwehr

- 122 Brandeinsätze, darunter 22 Kleinbrände, die mit Kleinlöschgerät gelöscht werden konnten, 19 Kleinbrände, bei denen ein C-Rohr vorgenommen werden musste sowie 4 Mittel- und 2 Großbrände, wobei diese Größenordnungen jeweils aufgrund der Menge der vorgenommenen Rohre definiert werden
- Zu den Einsatzobjekten gehörten
 - 32 Wohngebäude
 - 13 Gewerbebetriebe
 - 8 Pflege- und Betreuungsobjekte
 - 16 Fahrzeuge
 - 9 Unterrichtsobjekte
 - 10 x waren Wald oder Wiesen die Einsatzobjekte
- Die Zahl der Brandmeldungen, zu denen auch Fehlalarme und böswillige Alarmierungen gehören, ist erneut auf hohem Niveau
- Auch bei technischen Hilfeleistungen Anstieg, auf nunmehr 549 Einsätze

Darunter

108 Sturm- und Wassereinsätze, die sich gegenüber dem Vorjahr fast verdreifacht haben

69 Mal wurden Menschen aus Notlagen befreit

7 Mal Tiere

102 Gefahrguteinsätze, ein Großteil davon Ölsuren

40 Verkehrsunfälle

Die Zahl der Hilfeleistungen ist insbesondere durch die Sturmeinsätze erneut massiv angestiegen.

- Der erhebliche Rückgang der Einsatzzahlen im Rettungsdienst beruht auf den fast 1500 weniger durchgeführten Krankentransporten. Überall sinkt deren Zahl, worauf der im vergangenen Jahr verabschiedete Rettungsdienstbedarfsplan des Kreises auch reagiert: Die Zahl der Krankentransportfahrzeuge wird stark reduziert. In der Folge werden vermutlich künftig auch unsere Krankentransportzahlen wieder steigen, da wir unabhängig von Stadtgrenzen künftig zentral disponiert werden.

Die Zahl der Rettungseinsätze ist wiederum deutlich gestiegen auf 3343, davon 962 zusammen mit einem Notarzteinsatzfahrzeug. Allerdings gilt hier, dass in gut jedem vierten Fall kein Patiententransport durchgeführt wurde, also eine Behandlung vor Ort erfolgte oder kein Handlungsbedarf für den Rettungsdienst bestand.

Die Einsatzzahlen bei der Notfallrettung steigen seit Jahren stetig an.

Im Krankentransport zeigt der Vergleich mit den Vorjahren den erheblichen Rückgang.

- Trotz einiger Abgänge im Jahr 2017 Mitgliederstand nahezu unverändert bei 111

Darunter

36 Feuerwehrbeamte

3 Angehörige Unterstützungsabteilung

Hinzu kommen

12 Angestellte im Rettungsdienst

2 Mitwirkende Bundesfreiwilligendienst

29 Jugendfeuerwehr

22 Ehrenabteilung

- In den drei Löschzügen wurden 89 Übungsdienste geleistet, 21 Übungsdienste in den Ausbildungsgruppen, 35 Dienste der Jugendfeuerwehr. Regelmäßige Führungskräfte-Fortbildungen

- Zweimal Führerschein Klasse C, mehrere Klasse B unterstützt
 - 48 Rettungsdienst-Fortbildungen
 - 50 Mal haben Kameraden haben an Lehrgängen im Kreisgebiet teilgenommen
 - Im Rahmen der kreisweit organisierten Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehr hat die Feuerwehr Haan wieder die Truppmann-Module 1 und 3 angeboten mit insgesamt 36 Teilnehmern.
 - 6 Lehrgänge am Institut der Feuerwehr in Münster:
 - 1 Gruppenführer ehrenamtlich, mit Lena Wieland nun die erste weibliche Führungskraft
 - 2 Gruppenführer-Lehrgänge, davon einer im Zuge einer hauptamtlichen Zugführer-Ausbildung
 - 1 Zugführer-Lehrgang (über die Restplatzbörse)
 - 1 Lehrgang Führen im ABC-Einsatz
- 23 Teilnehmer bei teils mehrtägigen Seminaren am IdF
- Die Jugendfeuerwehr nahm neben den Dienstabenden an weiteren Veranstaltungen teil wie
 - Fußballturnier in Heiligenhaus
 - Schlittschuhlaufen in Ratingen
 - Hinderniswanderung in Velbert
 - Alarmübung in Hilden
 - Martinsfeuer auf dem Neuen Markt
 - Zu den wesentlichen Beschaffungen 2017 gehörten
 - 21 Digitalfunkgeräte -> Komplettumstellung elektrisch betriebener Lüfter
 - Neue Vorgaben zum Trinkwasserschutz werden umgesetzt
 - Zuweisung LF KatS Bund
 - neues Fahrgestell RTW beauftragt